

Eine neue Herausforderung!

oder: Wenn Mr. Dickenson ein neues Turnier veranstaltet!

Von Chikusa

Kapitel 4: Willkommen im Team! (Teil 2)

Hier bin ich seit längerer Zeit wieder!
Ich brauchte mal eine kleine Auszeit.
Also viel Fun beim lesen wünsche ich euch.

(bla bla) = mein Senf

~~~~~

Währenddessen in der Küche lief alles auf  
Hochtuchen. Es wurde beraten wer was macht  
und für was zuständig war. Dabei gab es  
allerdings ein paar Schwierigkeiten.  
Da sie es so überstürzt beschlossen hatten  
wussten sie garnicht was sie machen wollten.  
Oder wer was machen sollte.  
Die Köpfe der Jugendlichen rauchten und  
immernoch wurde lauthals diskutiert.  
Dann stand es fest.  
Sie hatten eine Liste angefertigt wo alles  
draufstand wer für was zuständig war.

*Liste:*

Ray: -essen vorbereiten

Kenny: -einkaufen gehen

Kai: -Deko anfertigen

Tala: -Spiele überlegen

Sarah: -für die Musik zuständig und für einen schönen Film

Max: -Tamara ablenken

Tyson: -Rede schreiben

Dizzy: -den Mund halten

Die Liste war ausgelost worden wer was macht.  
Tyson war überhaupt nicht damit einverstanden das  
er die Rede schreiben musste. Der Blauhaarige Japaner

hatte sich zwar auch darüber beschwert darauf meinten die anderen nur das es seine eigene Idee gewesen wäre und darauf gab Tyson brav keine Wiederworte mehr. Kenny begut achtete gerade die Einkaufsliste die Ray und Sarah geschrieben hatten während er auf den Weg zum Einkaufen war.

*Einkaufsliste:*

-Reis  
-Fisch  
-Fleisch  
-Soße  
-und alles was man sonst noch braucht.....

//Komische Einkaufsliste....//, dachte sich Kenny.  
Da könnte er doch direkt alles mitbringen was er jetzt so auf die schnelle finden würde.

\*\*\*\*\*

Tamara öffnete die Augen und drehte ihren Kopf zur Seite. Was sie dort sah lies sie lächeln.  
Ein kleiner Hund der am Tor stand und fröhlich bellte. Auch das war so ein Geräusch der Natur was die meisten Menschen als Lärm bezeichnen.  
Die Dunkelblondhaarige konnte garnicht verstehen was die meisten Menschen gegen Geräusche der Natur und ihrer Geschöpfe hatte. Sie fand alles was die Natur für Wesen geschaffen hat wunderschön.  
Vielleicht sollte sie öfters mit Geschöpfen der Natur komunizieren. Wer weiß vielleicht würde sie ja selbst bald zu so einen Geschöpf werden. Da das jedoch unwahrscheinlich war glaubte sie lieber mit ihnen komunizieren zukönnen, irgendwann einmal.  
Das wäre einer ihrer größten Wünsche, wenn der wahr würde, würde sie in die Luft springen vor Freude und gleich, wenn sie zuhause wäre sich ausgiebig mit Charly unterhalten. Sie hätte so viele Fragen auf die sie gerne eine Antwort hätte.  
Sie beobachtete den kleinen Hund noch weiter.  
Dieser kleine Hund weckte in ihr so viele Erinnerungen an Charly als er noch ein Welpen war.  
Nun fragte sich die fünfzehn jährige wie alt das Hündchen wohl wäre. Ob es Welpen, Jungehund, ein Erwachsener oder ein alter Hund war. Und ob es ein Rüde oder eine Hündin ist. Das konnte man vom Baum aus leider nicht erkennen dafür stand er zu weit weg.  
Der Hund war inzwischen schon wieder weiter gelaufen und auch sein fröhliches gebelle war verstummt.  
Tamara wollte sich wieder ihrer Welt widmen als sie

jemanden bemerkte der unter dem Baum stand.  
Sie schaute hinunter und erblickte einen kleinen süßen blonden Amerikaner.

"Hey Max! Suchst du mich etwa?", fragte das Mädchen nach unten zum Amerikaner gewandt. Ihre Komunizier war schon mehr geworden aber dennoch nicht viel. Max hörte eine Stimme, er schaute sich suchend um bis er nach oben schaute. "Ja, dich habe ich gesucht, Tamara! Kommst du runter? Ich würde gerne mit dir etwas unternehmen, wenn du nichts dagegen hast natürlich.", bot ihr Max an. Sie ging auf das Angebot ein und sprang vom Baum. Tamara landete genau neben dem blonden Jungen. "Gerne.", ein lächeln zierte ihre Lippen. Das sie lächelte geschah nicht oft. So machten sich die beiden Jugendlichen auf den Weg irgendwohin in die Stadt, Park oder was Max sonst noch einfiehl.

\*\*\*\*\*

"Ja die ist gut. Die aber auch und die erst. Die müssen wir alle nehmen.", beschloss Sarah beim aussuchen der CDs. "Jetzt fehlt nur noch der Film. Welchen nehme ich denn da? Kommt ganz drauf an in welche Richtung der Film gehen soll.", überlegte das Mädchen beim aussuchen des Filmes.

Kenny war kurze Zeit später zurück vom Einkaufen und brachte Ray die Sachen der sich auch gleich dran machte die Zutaten in ein leckeres Gericht zu verwandeln.

Kai wiederum schnitt gerade mit einer Schere aus Pappe große Buchstaben aus. Diese sollten dann zusammen gefädelt und aufgehängt werden. Dann schnitt er noch aus Pappe so eine Art Partyhüte aus. Tyson meinte dir gehören unbedingt dazu zu einer Party.

Tala hatte schon mal ein schönes Spielchen ausgesucht und vorbereitet. Wahrheit oder Pflicht hieß dieses nette Spielchen. Ja damit würde er seinen kleinen Kai - chan erobern. Tala hegte schon seit längerem starke Gefühle die Freundschaft übertreffen für den Graublauhaarigen Russen.

Nur wegen ihm ist er in diese WG gezogen.  
Deswegen hatte er sich dazu überreden lassen.  
Aber Wahrheit oder Pflicht waren nicht  
nur die einzigen Spiele die Tala kannte.  
Das Problem war nur das sie ihm nicht mehr einfielen.  
Und die, die ihm einfielen wie: Fangen, Verstecken  
oder nagelt den Schwanz an den Voltaire waren  
Kindergartenspiele.  
(Okay das mit dem Schwanz kann man jetzt  
zweideutig sehen.)

Tyson grübelte unterdessen in seinem  
Zimmer über diese Rede nach.  
"Wir also das Team und ich....", schrieb er auf.  
"Ne! Das ist es nicht!", sagte er bevor er es  
wieder durchstrich.  
Nach einer ganzen Weile war die Rede endlich fertig.

*Rede:*

Liebe Tamara,  
wir das Team und wollen die im Team der Bladebreakers  
herrzlich willkommen heißen.  
Willkommen im Team!

Ja das war es dafür hatte sich Tyson  
die letzten vier Stunden so abgemüht.  
Für diese zwei Sätze hatte er alles gegeben.  
Es war zwar wenig trotzdem passend und  
Tyson war sichtlich stolz auf sich.  
Tyson ging die Treppe runter zu den anderen.  
Sie waren auch fertig jetzt mussten sie  
nur noch auf Max mit Tamara im Schlepptau warten.

Kurze Zeit später standen die beiden auch vor der  
Tür. Diese wurde natürlich geöffnet.  
Tamara bekam von Tyson einen Partyhut aufgesetzt.  
"Liebe Tamara,  
wir das Team und wollen die im Team der Bladebreakers  
herrzlich willkommen heißen.  
Willkommen im Team!", trug ihr der Blauhaarige  
seine Rede vor.  
Das 15 Jahre alte Mädchen war sichtlich überrascht  
denn sie brachte nur einen kurzes Danke heraus.  
Sie wurde ins Wohnzimmer gebracht wo die anderen  
schon auf sie warteten.  
"Willkommen im Team!", kam es von allen wie im Chor.  
"Danke Leute.....", jetzt war sie sichtlich verwirrt  
aber das legte sich mit der Zeit als die Party erstmal

angefangen hatte taute sie ein wenig auf.

Tala dreht die Flasche.

Endlich würde Kai ihm gehören.

Der Rothaarige Russe fragte sich andauernd ob Kai genauso wie er fühlte deswegen musste er diese Chance einfach nutzen.

Die Flasche hörte auf sich zu drehen.

Und tatsächlich sie zeigte auf Kai.

"Wahrheit oder Pflicht?", fragte Tala ganz erfüllt mit hoffnung Kai würde Pflicht nehmen.

"Wahrheit.", antwortete diese jedoch.

Für Tala brach innerlich eine Welt zusammen.

"Wie findest du mich?", fragte er ganz offen.

"Wie ich dich finde? Ich finde dich nett und zuverlässig so wie einen guten Freund eben halt.", antwortete Kai mit einem lächeln im Gesicht.

//Wieso hab ich nicht Pflicht genommen.

Ich Feigling.//, verdonnerte sich Kai selbst

in Gedanken. Auch er hegte schon seit einiger Zeit Gefühle für den Rothaarigen Russen. Er war nur nie mutig genug ihm dies zu sagen. Dafür schämte er sich.

Kai wusste ja nicht einmal ob Tala genauso fühlte wie er.

Was sollte er also tun. Auf die richtige Gelegenheit warten?

Ja genau das würde er tun.

So ging auch nach einiger Zeit das Spiel Wahrheit oder Pflicht zuende.

Nun sahen sie sich noch den Film an den Sarah ausgesucht hatte.

Der Film den Sarah aus gesucht hatte hieß Titanic.

(Sie wollte sowieso das ich ihn mir an sehe.)

Nachdem Film räumten alle noch gemeinsam auf und gingen in ihre Zimmer wo sie auch bald einschließen.

Tamara hatte jetzt wirklich das Gefühö dazu zugehören.

Sie schlief mit einen zufriedenen Gefühl ein.

~~~~~

Hier ist Schluss für heute.

Ich habe um 05:10 Uhr angefangen das Kapitel zuschreiben und jetzt ist es 06:35 Uhr.

Ich brauche auch meinen Schlaf.

Baba!

eure Happ